

Ulotā Rehmanni n. sp.

Von

J. Juratzka.

Vorgelegt in der Sitzung vom 6. April 1864.

Monoica, vegetationis modo et magnitudine *U. crispulae* persimilis. Folia paulo breviora et latiora, mollia, sublaevia, chlorophyllosa, ex ovata basi lanceolata, humiditate patula, siccitate leniter torta, margine subplana integerrima, carinato-costata, inferiora nigricantia, comalia paulo majora saturate viridia, retis cellulis paulo minoribus. Flores masculi axillares; calyptra *U. crispulae*, sed nuda vel parcissime tantum pilosa. Capsula et peristomii dentes et cilia omnino ut in *U. crispula*.

Ich fand dieses Moos in geringer Menge verwachsen mit *U. crispula*, *crispa* und *Ludwigii*, welche Herr A. Rehmann an Bäumen in subalpinen Wäldern des Tatragebirges bei Zakopane sammelte und mir zu Ende des Jahres 1862 gefälligst mittheilte.

So nahe nun auch diese *Ulotā* der *U. crispula* steht, indem sie dieser bezüglich der Grösse, Beschaffenheit der Frucht und Form der Haube fast vollkommen gleicht, so glaube ich sie doch als eine verschiedene Art betrachten zu sollen. Denn neben der fast ganz kahlen Haube, welche für sich allein wohl nicht ganz entscheidend wäre, da man zuweilen auch bei *U. crispula* verkahlende Hauben antrifft, ist hier noch die Haltung der Blätter im trockenen Zustande zu berücksichtigen, welche ein nicht unwichtiges Merkmal darbietet und bei den *Ulotā*-Arten wie bei einer grossen Zahl anderer Moose oft schon allein hinreicht, um dieselben zu unterscheiden. In dieser Hinsicht weicht unsere *Ulotā* von der *U. crispula* ab, und stimmt vielmehr mit der in sonstiger Beziehung sehr verschiedenen *U. curvifolia*, einigermassen auch mit der *U. Drummondii* überein, doch sind der letzteren Blätter meist etwas straffer. Die ziemlich glatten Blätter weichen ferner bei genauerer Betrachtung nicht allein in der Gestalt,

indem sie etwas kürzer und breiter sind, sondern auch durch ein etwas engeres Zellnetz von jenen der *U. crispula* ab und nähern sich jenen in der obern Hälfte etwas breiteren der *U. Drummondii*.

Es ist möglich, dass auch in der Fructificationszeit ein Unterschied vorhanden ist, doch fehlen mir hierüber genügende Andeutungen.

Ich glaube endlich noch bemerken zu sollen, dass das in Rede stehende Moos inzwischen auch von Herrn C. Schliephacke unter Rasen von *U. crista* und *U. Ludwigii*, welche ihm Herr Rehmann im verflochtenen Sommer mittheilte, gefunden und ohne von meiner *U. Rehmanni* Kenntniss zu haben, als neu erkannt wurde, ein Umstand, der nur zu Gunsten der specifischen Verschiedenheit dieses Mooses sprechen kann.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Juratzka Jakob

Artikel/Article: [Ulota Rehmanni n.sp. 191-192](#)